

Ausbildungsbeschreibung PS-MLA

Maler/in und Lackierer/in (Gestaltung + Instandhaltung)



Seite 1 von 4



Das Unternehmen

Pinguin-System GmbH ist einer der namhaften Dienstleister im Bereich der Wasser- und Brandschadenregulierung. Seit Jahren sind wir auf den Gebieten der Leckageortung, der Trocknung von Gebäuden und der Sanierung erfolgreich tätig. Wir betreiben ein kundenorientiertes Schadenmanagement. Zu unseren Kunden zählen Versicherungen, Maklerbüros, Hausverwaltungen, Immobilienbüros, Architekten, Bauunternehmen, Heizungs- und Sanitärbetriebe.

Aufgaben und Tätigkeiten (Kurzform)

Nachstehend aufgeführten Tätigkeiten können je nach Betriebsausstattung, Geschäftsgebiet und örtlicher Lage des Unternehmens abweichen. Die fehlenden Fertigkeiten werden dann in überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen nachgeholt.

Maler/innen und Lackierer/innen der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung sind im Neubau wie auch bei der Sanierung und Modernisierung von Wohnungen oder Gebäuden tätig. Sie bereiten die Untergründe vor, verputzen Wände und Decken und verlegen Bodenbeläge. Mit den unterschiedlichsten Maltechniken, aber auch mit Tapeten und Dekorputzen gestalten sie Innenräume. Durch den Einbau von Dämmstoffen oder durch das Aufbringen von Wärmedämm-Verbundsystemen leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Energieeinsparung. Holz und Holzwerkstoffe, z.B. Fenster, Türen und Zäune, schützen sie mit geeigneten Lasuren, Farben oder Lacken vor der Witterung. Sie ver- und bearbeiten Kunststoffe, dichten Gebäude ab oder erstellen Beschriftungen und Kommunikationsmittel wie Firmenschilder oder -plakate.

Aufgaben und Tätigkeiten (Beschreibung)

Worum geht es?

Maler/innen und Lackierer/innen der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung gestalten, behandeln, beschichten und bekleiden Innenwände, Decken, Böden und Fassaden von Gebäuden. Sie halten Objekte aus den unterschiedlichsten Materialien instand oder geben ihnen durch farbige Beschichtungen eine neue Oberfläche.

Farbe bekennen

Farben setzen Akzente - ob in Innenräumen oder an Fassaden, als Farbanstrich, Tapete oder Dekorputz. Maler/innen und Lackierer/innen der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung streichen und tapezieren Innenräume, bringen Dekorputze und Stuckelemente an und dämmen und gestalten Hausfassaden. Sie beschichten Industrieböden, Bauwerksteile aus Holz, Metall, Stein und Beton, verlegen Bodenbeläge und gestalten Fassadenbeschriftungen. Auch Fenstern, Türen und Zäunen geben sie den richtigen Anstrich. Ihre Arbeiten dienen sowohl der Verschönerung als auch dem Schutz von Gebäuden und Gebäudeteilen, etwa vor Rost oder Feuchtigkeit. Maler/innen und Lackierer/innen arbeiten auf wechselnden Baustellen im Freien oder in Gebäuden. Dabei sind sie sowohl in Rohbauten als auch in bewohnten oder gewerblich genutzten Räumen tätig.

Gute Vorbereitung zählt

Zunächst nehmen die Maler/innen und Lackierer/innen der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung die Aufträge ihrer Kunden entgegen und beraten diese über passende Farben und Maltechniken, über Putzarten oder geeignete Wand- und Bodenbeläge. Sie machen Gestaltungsvorschläge und informieren über erforderliche Renovierungs-, Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten. Dann besichtigen und vermessen sie die jeweiligen Objekte, erfassen Gebäudeschäden wie z.B. abplatzende Farbe, Schimmelflecken oder Mauerwerksrisse und berechnen den Material- und Zeitaufwand. Noch in der Werkstatt mischen sie die gewünschten Farbtöne und fertigen Schablonen für Beschriftungen oder Gießformen für Profileisten, Rosetten und andere Stuckelemente. Sie sorgen dafür, dass alle erforderlichen Materialien und Werkzeuge bereitstehen und errichten, wenn nötig, Arbeitsgerüste. Vor allem bei Renovierungsarbeiten in bewohnten oder gewerblich genutzten Räumen müssen sie Möbel, Heizkörper, Böden, Fenster und Türen sorgfältig abdecken und abkleben, um sie vor Farbspritzern oder Schmutz zu schützen. Danach bereiten sie die Untergründe vor, etwa indem sie alte Anstriche, Tapeten oder Fußbodenbeläge ablösen, lose Putz-, Mauer- und Estrichteile entfernen und Risse und Unebenheiten verspachteln. Zu den Vorbereitungsaufgaben gehört es auch, Fassaden von Verschmutzungen zu reinigen und geeignete Grundierungen oder Isolieranstriche aufzubringen.

Eine bunte Palette an Gestaltungsmöglichkeiten

Sind alle Vorbereitungen getroffen, können die eigentlichen Maler- und Instandhaltungsarbeiten beginnen. Dabei sind die Gestaltungsmöglichkeiten und Verarbeitungstechniken ebenso breit gefächert wie die Materialien, Werkzeuge und Geräte. So kennen sich Maler/innen und Lackierer/innen der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung mit Gips und Putzmörtel, mit Leimen, Klebstoffen und Grundierungen, Lacken, Lasuren und Lösungs- und Verdünnungsmitteln bestens aus. Sie wissen, welche Farben und Formen gut miteinander harmonieren und sind geübt im Umgang mit Pinseln, Farbrollen, Tapezierwerkzeugen, Teppichschneidern, Spachteln und Kellen. Um große Flächen in Büro- und Geschäftsräumen oder an Fassaden einheitlich bearbeiten zu können, bedienen sie auch Farbspritz- bzw. -sprüheräte und elektrische Streichgeräte. Maler/innen und Lackierer/innen beherrschen die unterschiedlichsten Maltechniken und sind in der Lage, an computergesteuerten Farbmischstationen jede gewünschte Farbnuance herzustellen. Schablonierarbeiten nach historischen Mustern, besondere Oberflächenstrukturen durch Dekorputz oder Beschriftungen und Verzierungen erfordern feindhändliches und gestalterisches Geschick. Vor allem für Restaurierungsarbeiten und für die exklusive Innenraumgestaltung müssen Maler/innen und Lackierer/innen der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung auch traditionelle Maltechniken beherrschen.



Aufgaben und Tätigkeiten im Einzelnen

Maler/innen und Lackierer/innen der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung haben folgende Aufgaben:

- Geräte, Werkzeuge, Maschinen und Anlagen für den jeweiligen Arbeitsauftrag auswählen, einrichten und bedienen
- Untergründe prüfen, bewerten und für Beschichtungen vorbereiten
 - Untergründe reinigen, alte Beschichtungen entfernen
 - unebene Untergründe ausgleichen, z.B. mit Spachtelmasse
 - Risse armieren
 - Grundierungen aufbringen
- Schutzmaßnahmen für Flächen und Objekte treffen, die nicht zu bearbeiten sind (z.B. mit Folien oder Planen abdecken)
- Oberflächen behandeln, bekleiden, beschichten und gestalten
 - Beschichtungen und Bekleidungen in verschiedenen Techniken auf- oder anbringen
 - dekorative Gestaltungstechniken ausführen, z.B. Wisch-, Wickel-, Schabloniertechniken
 - Oberflächen lackieren, lasieren, beizen
- Oberflächen ausbessern und instand halten
- Decken-, Wand- und Bodenbeläge verlegen
- Tapezierarbeiten ausführen
- Ausbau- und Montagearbeiten ausführen
- Putz-, Dämm-, Trockenbauarbeiten durchführen
- Wärmedämmverbundsysteme anbringen
- Holz- und Bautenschutzmaßnahmen durchführen
- Beschriftungen und Kommunikationsmittel anfertigen, z.B. Werbe- oder Hinweisschilder oder Fassadenbeschriftungen
- Arbeitsgerüste auf- und abbauen; Hubarbeitsbühnen, Förder- und Transporteinrichtungen bedienen
- Messungen ausführen und Messergebnisse dokumentieren
- Werkzeuge, Maschinen, Geräte und sonstige Betriebsmittel instand halten

Neigungen und Interessen

- Neigung zu handwerklich-gestaltender Tätigkeit (Innenwände und Fassaden behandeln, beschichten und gestalten, dekorative Gestaltungstechniken wie Wisch-, Wickel-, Schabloniertechniken ausführen)
- Neigung zu praktisch-zupackender Tätigkeit (Heizkörper, Böden, Fenster, Türen abdecken und abkleben, Untergründe reinigen und ausgleichen, Ausbau- und Montagearbeiten durchführen)
- Neigung zum Umgang mit Formen und Farben
- Neigung zu kundenorientierter Tätigkeit (Kunden über Gestaltungsmöglichkeiten beraten)

Arbeitsverhalten

- Sorgfalt (Heizkörper, Böden, Türen und Fenster sorgfältig abdecken und abkleben, Risse und Unebenheiten verspachteln, Beschriftungen und Verzierungen anbringen)
- Kreativität (Gestaltungsvorschläge für Kunden erarbeiten)
- Kundenorientierung (auf Kundenwünsche bei der Renovierung von Gebäuden und Innenräumen eingehen)
- Mobilitätsbereitschaft (ständig wechselnde Baustellen/Einsatzorte)

Kernkompetenzen, die man während der Ausbildung erwirbt:

- Anstreichen
- Außenanstrich, Fassadenanstrich
- Fassadeninstandhaltung, Fassadensanierung
- Innenanstrich
- Lackieren
- Tapezieren
- Untergrundbehandeln

Ausbildungsinhalte

Im 1. Ausbildungsjahr lernen Auszubildende im Ausbildungsbetrieb beispielsweise:

- wie man Untergründe prüft und bewertet und wie man sie für Beschichtungen vorbereitet
- welche Möglichkeiten der Behandlung, Beschichtung und Gestaltung es gibt und wie man sie realisiert
- wie Farbtöne gemischt und nachgemischt werden
- wie man durch Streichen, Rollen und Spritzen Beschichtungen ausführt
- wie man Putz-, Dämm- und Trockenbauarbeiten durchführt
- welche Schutzmaßnahmen man für die nicht zu bearbeitenden Flächen und Objekte durchführt
- was beim Ausgleichen von Unebenheiten zu beachten ist
- wie Vorlagen für kommunikative und dekorative Gestaltungselemente hergestellt, maßstabsgerecht übertragen und angewendet werden





Im 2. Ausbildungsjahr wird den Auszubildenden u.a. vermittelt:

- wie man Oberflächen mit Mustern, Werkstrukturen und durch Beschichtungsstoffe gestaltet
- wie man Ausbau- und Montagearbeiten durchführt
- wie man Kundenwünsche in die Auftragsausführung einbezieht und dokumentiert
- was beim Erstellen von Zeichnungen und Farbplänen zu beachten ist
- wie Messungen durchgeführt und die Ergebnisse dokumentiert werden
- was beim Abdichten von Baufugen zu beachten ist
- wie man Informationen erfasst, aufbereitet und dokumentiert
- wie man Gefahrstoffe erkennt und wie Abfallstoffe gelagert werden sowie deren Entsorgung veranlasst wird
- was beim Auf- und Abbau von Arbeitsgerüsten und bei der Bedienung von Hubarbeitsbühnen beachtet werden muss
- wie Kunden informiert werden sollen

Im fachrichtungsspezifischen 3. Ausbildungsjahr lernen die Auszubildenden schließlich:

- wie man Raumkonzepte und Fassadengestaltungen entwirft
- wie Tapezier-, Klebe- und Spannarbeiten durchgeführt werden und wie man Formen, Abgüsse und Dekorelemente modelliert und montiert
- wie man Oberflächeneffekte mit Beschichtungsstoffen, Lasuren, Applikationen, Bronzetechniken und Blattmetallaufgaben herstellt
- was beim Anfertigen und Umsetzen von Entwürfen für kommunikative und dekorative Gestaltungen beachtet werden muss
- wie vorbeugende Holz- und Bautenschutzmaßnahmen durchgeführt werden und wie man Schäden durch holzerstörende Pilze und Insekten an Holzkonstruktionen beseitigt
- wie Natursteine, Sichtmauerwerk und Betonoberflächen gereinigt werden
- wie man Dämmungen und Trennschichten einbaut
- wie Wärmedämm-Verbundsysteme erstellt werden
- wie man Witterungs- und klimatische Messungen objektbezogen dokumentiert und bewertet

Während der gesamten Ausbildung wird den Auszubildenden vermittelt:

- welche gegenseitigen Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag entstehen
- wie der Ausbildungsbetrieb organisiert ist und wie Beschaffung, Fertigung, Absatz und Verwaltung funktionieren
- wie die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften angewendet werden
- wie Umweltschutzmaßnahmen beachtet und angewendet werden

In der Berufsschule stehen folgende Lernfelder auf dem Stundenplan:

- metallische Untergründe bearbeiten
- nichtmetallische Untergründe bearbeiten
- Oberflächen und Objekte herstellen
- Oberflächen gestalten
- Schutz- und Spezialbeschichtungen ausführen
- Instandhaltungsmaßnahmen ausführen
- Dämm-, Putz- und Montagearbeiten ausführen
- Oberflächen und Objekte bearbeiten und gestalten

In der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung darüber hinaus:

- Innenräume gestalten
- Fassaden gestalten
- Objekte in Stand setzen
- dekorative und kommunikative Gestaltungen ausführen

Mehr Infos unter:



www.karriere-mit-lehre.com



Ausbildungsbeschreibung PS-MLA Maler/in und Lackierer/in (Gestaltung + Instandhaltung)



Ihre Schulbildung (Lehrstellenanwärter)

- Schüler bzw. Schulabgänger der Haupt-, Real- oder Gesamtschule mit dem Wunsch auf eine Lehrstelle
- Schüler bzw. Schulabgänger des Gymnasium mit dem Wunsch auf eine Lehrstelle

Wir setzen ein freiwilliges, mindestens 14-tägiges Betriebspraktikum als „Kennenlernphase“ für eine Chance auf eine Lehrstelle voraus!

Noch Fragen? - dann einfach anrufen!

Kontakt:

Pinguin-System GmbH
Personalabteilung
Werkstraße 17
65599 Dornburg

Tel.: 0 64 36 / 91 60-215
Fax: 0 64 36 / 91 60-224
Mail: job@pinguin-system.de
Net: www.pinguin-system.de



Weitere Hinweise:

Bitte reichen Sie Ihre Anfragen und Bewerbungen schriftlich per Post, E-Mail oder Telefax ein. Ergänzen Sie die Bewerbung mit unserer Stellennummer (Job-Nummer) oder der Anzeigennummer der AfA.

Initiativbewerbungen werden bewertet, allerdings bitten wir bei Bewerbungen auf Grund einer Anzeige alle Zeugnisse und einen vollständigen Lebenslauf, sowie ein Lichtbild beizufügen. Gebundene und umfangreiche Unterlagen, die uns per Post zugehen werden nach Auswertung zurück gesendet. Bewerbungen, die per E-Mail oder per Fax in unserem Hause eingehen werden nicht grundsätzlich beantwortet.

Die hier aufgeführte Stellenbeschreibung spiegelt die wesentlichen Anforderungen wieder. Lücken oder Anpassungen sind generell möglich..

